

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des
Ausschusses für Kreisentwicklung
am 01.12.2016

Sitzungssaal 5. OG des SWK-Gebäudes, Burgstraße 11 in Kaiserslautern.

Anwesend waren:

Herr Junker, Paul (Landrat)
Herr Christmann, Heinz
Herr Geib, Friedrich
Frau Hörhammer, Brigitte
Frau Jung, Miriam (Vertreterin für Herrn Schäffner)
Herr Obenauer, Armin
Herr Wagner, Hans-Josef
Herr Schlanke, Matthias
Herr Zinsmeister, Ero
Herr Mar, René (KVKL, Abt. 5 Bauen und Umwelt)
Herr Heß, Matthias (KVKL, Abt. 5 Bauen und Umwelt)
Frau Hofäcker, Christiane (KVKL, Abt. 1 Organisation und Zentrale Aufgaben)
Herr Plöhn, Christian (Entra Regionalentwicklung)
Herr Dr. Pongratz, Philip (Wirtschaftsförderungsgesellschaft, WFK)

Es fehlten:

Herr Schäffner, Daniel
Herr Ulrich, Alexander
Herr Rinder, Armin
Herr Gasiorek, Michael
Herr Biehl, Jean-Pierre
Herr Pfreundt, Franz-Josef

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zum Schriftführer bestellte er Herrn Heß, Matthias.

Wünsche zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung wurden auf Nachfrage keine geäußert. Herr Landrat Paul Junker eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 LEADER / Lokale Arbeitsgruppen (LAG) - Überblick 2016

TOP 2 Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Landkreis Kaiserslautern 2016

TOP 3 Beiträge zur Kreis- und Ortsentwicklung – Projekte und Initiativen 2016

TOP 1 LEADER / Lokale Arbeitsgruppen (LAG) - Überblick 2016

In seinem Vortag informierte Herr Plöhn vom Planungsbüro Entra Regionalentwicklung über das europäische Förderprogramm LEADER, mit dem der ländliche Raum modellhaft durch unterschiedliche Maßnahmen und Projekte gefördert und weiterentwickelt werden kann. Herr Plöhn stellt das Programm und den LEADER-Prozess in seinen Grundzügen dar. Der Schwerpunkt seiner Ausführungen richtete sich zudem auf die lokalen Aktionsgruppen (DOLALA, PFÄLZERWALD + und WESTRICH-GLANTAL) mit ihren vor Ort erarbeiteten Entwicklungskonzepten.

Herr Landrat Junker verdeutlicht in diesem Zusammenhang die Vorteile des Programms für eine nachhaltige Regionalentwicklung sowie die Möglichkeiten, mittels dieses Instrumentes auch die Kreis- und Ortsentwicklung zu fördern. Herr Junker unterstreicht hierbei die vielfältigen Möglichkeiten der Projektförderung und den Adressatenkreis des Programms.

Herr Plöhn veranschaulichte dies im Anschluss mit der Darstellung geplanter und umgesetzter Projekte in der hiesigen Förderregion.

Die Bandbreite von möglichen Förderprojekten wurde anschließend erörtert.

Kritisch betrachtet wurde bisweilen die Projektart und Projektqualität einzelner Maßnahmen vor dem Hintergrund der bestehenden Förderregelungen. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Projektanzahl im Landkreis Kaiserslautern im DOLALA- Gebiet deutlich unter dem Wert des Donnersbergkreises liegt.

Herr Junker appellierte daher noch mal eindrücklich an die Mitglieder des Ausschusses dafür Sorge zu tragen, dass die Möglichkeiten des LEADER-Programms vor Ort geprüft und im besten Fall ausgeschöpft werden. Das Planungsbüro Entra steht hierfür für Informationen zum Programm beratend als Ansprechpartner zur Verfügung. Herr Zinsmeister nutzte die Gelegenheit zur Frage von Fördermöglichkeiten ortsspezifischer Projekt in der Gemeinde Sulzbachtal. Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

TOP 2 Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Landkreis Kaiserslautern 2016

Berichterstatter zur wirtschaftlichen Entwicklung war Herr Dr. Pongratz, Philip von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFK). Herr Pongratz gab hierbei einen statistischen Einblick auf die aktuelle Situation des Arbeitsmarktes, zur Arbeitslosenquote und den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Landkreis Kaiserslautern sowie den Verlauf der Arbeitslosigkeit im Jahr 2016. Dieser wurde auch einem überregionalen Vergleich (Entwicklung im Land Rheinland-Pfalz und Bundesentwicklung) unterzogen. Herr Pongratz stellt fest, dass das Jahr 2016 für den Landkreis Kaiserslautern erfolgreich verlaufen ist und eine starke wirtschaftliche Entwicklung verzeichnet werden kann. Beispielhaft wurde auf die Entwicklung des Gewerbepark Sembach, den Gewerbe- und Dienstleistungspark in Hochspeyer, das Industriegebiet Hühnerbusch und auf das Industriezentrum Westrich verwiesen. Es folgte eine Übersicht über die wichtigsten Investitionen im Landkreis und die in diesem Jahr erfolgte Bestandspflege durch Firmenbesuche des Landrats. Des Weiteren besuchten Xaver Jung (MdB), Angelika Glöckner (MdB) sowie Staatsminister Volker Wissing den Landkreis und konnten sich einen persönlichen Eindruck zur aktuellen Entwicklung verschaffen.

Berichtet wurde ebenfalls über erfolgte Auszeichnungen von im Landkreis Kaiserslautern ansässigen Unternehmen. So wurde beispielweise die Fa. LaDonna Dessous in Ramstein-Miesenbach zum sechsten Mal mit dem Lingerie Styling Award ausgezeichnet.

Grüner Fisher Investment aus Rodenbach wurde als bester Arbeitgeber in der Finanzbranche durch das Anlegermagazin Cash.Online gekürt. Das Programm kino in Enkenbach wurde einmal mehr für seine besonderen Leistungen vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ausgezeichnet. Die Fa. JUST VACUUM GmbH aus Landstuhl wurde als „TOP 100 Unternehmen“ ausgezeichnet und gehört zu den innovativsten Mittelständlern in Deutschland.

Manfred Klein aus Bruchmühlbach-Miesau, Inhaber der Firma klein design deko event + mehr ist Preisträger des Kreativsonars 2016, der von Rheinland-Pfalz und dem Saarland gemeinsam ausgelobt wurde. Prämiert wurde das Projekt "Der König ist in der Stadt". Den anschließenden Informationen zu Übernahmen und Fusionen folgte ein an den bisherigen Entwicklungsverlauf anknüpfender Ausblick 2017, der den Bericht von Herrn Dr. Pongratz abschloss. Fragen wurden nicht gestellt.

TOP 3 Beiträge zur Kreis- und Ortsentwicklung – Projekte und Initiativen 2016

Berichterstatter zu TOP 3 war Herr Heß aus der Abt. 5 Bauen und Umwelt, zuständig für das Sachgebiet Denkmalschutz, Dorferneuerung und Ortsentwicklung.

Prognostisch werden sich die gegenwärtigen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Strukturen in den kommenden Jahren spürbar verändern.

Anhand von Schlagwörtern wie »Demografischer Wandel, Schrumpfung, Anpassungsprozesse oder Kommunale Finanzausstattung« wurden zur Einführung in den Vortrag die aktuellen Herausforderungen für die Kreis- und Ortsentwicklung skizziert.

Ein möglicher Handlungsansatz zur Stärkung der Kreis- und Ortsentwicklung stellt im Rahmen kommunaler Öffentlichkeitsarbeit die Nutzung digitaler Medien dar. Hierbei wurde auf die sukzessiv fortentwickelte Bereitstellung von kommunalen Arbeitshilfen auf der Internetseite der KVKL verwiesen.

Daneben wurde die im Jahr 2013 gestartete Kooperation mit der Technischen Universität im Bereich Raum- und Stadtplanung / Ortserneuerung auch in diesem Jahr über ein gemeinsames Studienprojekt in ausgesuchten Gemeinden des Landkreises Kaiserslautern unter dem Titel Städte und Gemeinden unter Schrumpfungsbedingungen weitergeführt.

Von besonderer Bedeutung für die Kreis- und Ortsentwicklung war die Unterstützung der Initiative LAND. Salon Raiffeisen in der Gemeinde Reichenbach-Steegen. Hier konnte exemplarisch das Potential bürgerschaftlichen Engagements als Ressource der Ortsentwicklung verdeutlicht werden.

Von ähnlich innovativer Qualität sind die Bemühungen, die lokalen Potenziale des Diemersteiner Tals in der Ortsgemeinde Frankenstein in einen überörtlichen Kontext zu stellen und mit Blick auf regionale Wertschöpfungsmöglichkeiten aufzuwerten. Hierfür haben sich fünf kommunale Gebietskörperschaften (LK Kaiserslautern, LK Bad Dürkheim, VG Enkenbach-Alsenborn Ortsgemeinde Frankenstein und der Bezirksverband Pfalz) entschlossen, zunächst über ein gemeinsames Integriertes Entwicklungskonzept die planerische Grundlagen für künftige Talententwicklung zu schaffen.

Niederschrift zur Kreisentwicklungsausschusssitzung vom Donnerstag, den 01.12.2016

In der Dorferneuerung streben in diesem Jahr die Gemeinden Hütschenhausen und Schwedelbach eine Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt für das Programmjahr 2017 an. Beide Gemeinden haben im Vorfeld der Antragstellung eine intensive Bürgerbeteiligung (Dorfmoderation) durchgeführt.

Besondere Erwähnung fanden die beiden abgeschlossenen Projekte in der kommunalen Dorferneuerung in Martinshöhe »Dorfplatz« und in Mehlbach »Dorfwiese«, die zu einer deutlichen gestalterischen und funktionalen Aufwertung der Ortsmitte in beiden Gemeinden geführt haben. Ähnliches ist zu erwarten durch die im Jahr 2016 auf den Weg gebrachten Anträge auf Projektförderung in der Dorferneuerung seitens der Gemeinden Kindsbach, Reichenbach-Steegen, Krickenbach und Schneckenhausen.

Abschließend wurde seitens des Sachgebiets unter der Überschrift Probleme erkennen – Herausforderungen annehmen – Instrumente nutzen dafür geworben, ein Kreisentwicklungskonzept als Instrument und wesentliche Orientierungshilfe für die künftige Kreisentwicklung anzustreben. Der Vortrag wurde ohne weitere Fragen seitens der Mitglieder des Kreisentwicklungsausschusses zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Sitzung um 16:00 Uhr.

Kaiserslautern, den 23.12.2016



Vorsitzender



Schriftführer